

DIN EN 934-3

ICS 91.100.30; 91.100.10

Ersatz für
DIN EN 934-3:2010-01
Siehe Anwendungsbeginn

**Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel –
Teil 3: Zusatzmittel für Mauermörtel –
Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und
Beschriftung;
Deutsche Fassung EN 934-3:2009+A1:2012**

Admixtures for concrete, mortar and grout –
Part 3: Admixtures for masonry mortar –
Definitions, requirements, conformity and marking and labelling;
German version EN 934-3:2009+A1:2012

Adjuvants pour béton, mortier et coulis –
Partie 3: Adjuvants pour mortier de montage –
Définitions, exigences, conformité, marquage et étiquetage;
Version allemande EN 934-3:2009+A1:2012

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist voraussichtlich 2012-09-01.

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten nach dieser DIN-EN-Norm in Deutschland kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser DIN-EN-Norm im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen.

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 934-3:2009+A1:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 104 „Beton und zugehörige Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. wurden die Arbeiten vom Arbeitsausschuss NA 005-07-23 AA „Betonzusatzmittel (SpA CEN/TC 104/SC 3)“ des Normenausschusses Bauwesen (NABau) begleitet.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 934-3:2010-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung A1 eingearbeitet;
- b) Normative Verweisungen aktualisiert;
- c) redaktionelle Überarbeitung.

Frühere Ausgaben

DIN EN 934-3 Berichtigung 1: 2006-01
DIN EN 934-3: 2004-03, 2010-01

Deutsche Fassung

**Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel - Teil 3:
Zusatzmittel für Mauermörtel - Definitionen, Anforderungen,
Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung**

Admixtures for concrete, mortar and grout - Part 3:
Admixtures for masonry mortar - Definitions, requirements,
conformity and marking and labelling

Adjuvants pour béton, mortier et coulis - Partie 3: Adjuvants
pour mortier de montage - Définitions, exigences,
conformité, marquage et étiquetage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 16. Juli 2009 angenommen und schließt Änderung 1 ein, die am 25. Mai 2012 vom CEN angenommen wurde.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	5
5 Probenahme	6
6 Konformitätskontrolle	7
7 Bewertung der Konformität	7
8 Kennzeichnung und Beschriftung	8
8.1 Allgemeines	8
8.2 Bezeichnung der Zusatzmittel	8
8.3 Zusätzliche Angaben	8
Anhang A (informativ) Gehalt an und Freisetzung von gefährlichen Substanzen	9
Anhang ZA (informativ) Abschnitte dieser Europäischen Norm, die Bestimmungen der EU-Bauproduktenrichtlinie betreffen	10
ZA.1 Anwendungsbereich und maßgebende Eigenschaften	10
ZA.2 Verfahren für die Konformitätsbescheinigung von Zusatzmitteln für Mauermörtel	12
ZA.2.1 System der Konformitätsbescheinigung	12
ZA.2.2 EG-Konformitätszertifikat und Konformitätserklärung	13
ZA.3 CE-Kennzeichnung und Beschriftung	13
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (EN 934-3:2009+A1:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 104 „Beton und zugehörige Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt  EN 934-3:2009 .

Dieses Dokument beinhaltet die von CEN am 2012-05-25 genehmigte Änderung 1.

Der Beginn und das Ende des hinzugefügten oder geänderten Textes wird im Text durch die Textmarkierungen   angezeigt.

Diese Europäische Norm wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit der EU-Richtlinie 89/106/EWG siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Diese Europäische Norm ist Teil der Reihe EN 934 „Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel“, die noch folgende weitere Teile enthält:

- *Teil 1: Gemeinsame Anforderungen*
- *Teil 2: Betonzusatzmittel — Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung*
- *Teil 4: Zusatzmittel für Einpressmörtel für Spannglieder — Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung*
- *Teil 5: Zusatzmittel für Spritzbeton — Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung*
- *Teil 6: Probenahme, Konformitätskontrolle und Bewertung der Konformität*

Diese Europäische Norm steht in Zusammenhang mit den Normen der Reihe EN 480 über Prüfverfahren für Zusatzmittel.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm definiert und legt Anforderungen und Konformitätskriterien für Zusatzmittel für zementgebundenen Mauermörtel fest.

Sie gilt für zwei Arten von Zusatzmitteln, Erstarrungsverzögerer für langzeitverzögerte Mauermörtel und Luftporenbildner/Betonverflüssiger, die sowohl für Mörtel, der fertig gemischt auf die Baustelle geliefert wird, als auch für Mörtel, der auf der Baustelle hergestellt wird, verwendet werden.

Festlegungen zur praktischen Anwendung von Zusatzmitteln für Mauermörtel sind nicht Bestandteil dieser Europäischen Norm, sondern werden durch EN 998-1 und EN 998-2 erfasst.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 480-13:2009, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Prüfverfahren — Teil 13: Referenz-Baumörtel für die Prüfung von Zusatzmitteln für Mauerwerksmörtel*

EN 934-1:2008, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 1: Gemeinsame Anforderungen*

EN 934-2, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 2: Betonzusatzmittel — Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung*

EN 934-6:2001, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 6: Probenahme, Konformitätskontrolle und Bewertung der Konformität*

EN 934-6:2001/A1:2005, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 6: Probenahme, Konformitätskontrolle und Bewertung der Konformität*

EN 1015-4, *Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk — Teil 4: Bestimmung der Konsistenz von Frischmörtel (mit Eindringgerät)*

EN 1015-7, *Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk — Teil 7: Bestimmung des Luftgehaltes von Frischmörtel*

EN 1015-9, *Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk — Teil 9: Bestimmung der Verarbeitbarkeitszeit und der Korrigierbarkeitszeit von Frischmörtel*

EN 1015-11, *Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk — Teil 11: Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeit von Festmörtel*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 934-1:2008 und die folgenden Begriffe.

3.1

Luftporenbildner/Betonverflüssiger

Zusatzmittel, das die Verarbeitbarkeit des Mörtels erhöht oder die Herabsetzung des Wasseranteils ermöglicht, indem während des Mischvorgangs eine kontrollierte Menge kleiner, gleichmäßig verteilter Luftblasen eingebracht wird, die nach dem Erhärten zurückbleiben

3.2

Erstarrungsverzögerer für langzeitverzögerte Mauermörtel

Verzögerer, wie in EN 934-2 definiert, für den Einsatz in langzeitverzögertem Mauermörtel, das künstlich eingebrachte Luft enthält, vorgesehen